

# Montageanleitung für WABU 2

Konold WABU 2 Blockzargen angelehnt an DIN 18101 sind aufgrund der seriellen Herstellung montagefreundlich. Dazu sollte man beachten, daß die Blockrahmenflächen 4-seitig furniert und oberflächenbehandelt sind und für den wandbündigen Einbau vorgesehen sind. Konold-Blockzargen (stumpf) mit einer 50mm Querschnittsbreite sind für leichte Konold-Türblätter mit normalen Türblattgrößen bis ca. 2097x959x41mm konzipiert. Die Blockzarge wird in Verbindung mit einem Putzkanten-Set eingebaut. Die Wandstärken der Putzzarge, sowie die der Blockzarge werden nach Kundenwunsch gefertigt. Bei WABU 2 gehen wir davon aus, daß die Putzkantenzarge vorab geliefert und montiert wird (Abb.:1). In einem zweiten Schritt kann dann die eigentliche Blockzarge eingeschoben und montiert werden. Putzkanten-Set's sollten so bestellt werden, daß zur Montage 3-seitig ausreichend Platz zur Wandfläche eingeplant ist um eine lotrechte und winkelgenaue Putzbrettmontage zu garantieren. Gleichzeitig dient das montierte lichte Durchgangsmaß (Abb.:1) mit Abzug der Einbauluft zur Ermittlung der Blockzargenaußenmaße (WABU 2). **Verwenden Sie unsere Bestellvorlage „System WABU 2“.** Die Einbauluft zwischen dem Putzbrett und Blockzarge (Abb.:4 und 5) dient für die Montage und wird abschließend 3-seitig auf beiden Seiten mit einer Acryl/Silikonfuge verfügt. Diese verhindert ein durchschimmern von Licht und trägt dazu bei, Schallbrücken entgegen zu wirken.

<b>Türblattbreiten:</b>	(in mm)	<b>584</b>	<b>709</b>	<b>834</b>	<b>959</b>
<b>Blockzarge (Außenmaße) bei 50mm Querschnitt:</b>	(in mm)	<b>665</b>	<b>790</b>	<b>915</b>	<b>1040</b>
<b>Putzkantenset (Außenmaße) (Abb.:1):</b>	(in mm)	<b>715</b>	<b>840</b>	<b>965</b>	<b>1090</b>
<b>Maueröffnungsmaß min. 3-seitig 5mm Luft (Abb.:5):</b>	(in mm)	<b>725</b>	<b>850</b>	<b>975</b>	<b>1100</b>
<b>Türblatthöhen:</b>	(in mm)	<b>1972</b>			
<b>Blockzarge (Außenmaße) bei 50mm Querschnitt:</b>	(in mm)	<b>2020</b>			
<b>Putzkantenset (Außenmaße) (Abb.:1):</b>	(in mm)	<b>2045</b>			
<b>Maueröffnungsmaß min. 3-seitig 5mm Luft (Abb.:5):</b>	(in mm)	<b>2050</b>			

**Blockrahmenquerschnitt: .... mm (Wandstärke) x 50mm (Ansichtsfläche); alternative Querschnitte möglich.**

Nachdem die Rohbaumaße mit den Bestell- bzw. Putzkantenzarge/Blockzargenmaßen überprüft wurden, kann mit der Montage begonnen werden.

**Klimatische Einbaubedingungen beachten:** 15-20° Raumtemperatur max.: 60% Luftfeuchtigkeit max.: 15% Mauerfeuchte

**Bitte prüfen Sie den Verpackungsinhalt des Putzkantenset auf folgende Teile nach:**

- 1 Putzkantenzarge vormontiert (Materialstärke ca. 22,5mm)  
(inklusive aufmontierte Aluschienen mit Schutzfolie)
- 5 - 6 Stück Putznetze a` ca. 2,3m lang (lose beigelegt)
- Montagezubehör bauseits (z.B. Dübel, Wandankerschrauben, Montagekleber)

**Bitte prüfen Sie den Verpackungsinhalt der Blockzarge (WABU2) auf folgende Teile nach:**

- 1 Blockzarge vormontiert
- 1 Beschlagteile eingebaut / Bänder lose beigelegt
- Montagezubehör bauseits (z.B. Dübel, Wandankerschrauben, Acryl/Silikon)

**Benötigte Werkzeuge:**

**Wasserwaage, Unterlagshölzer, Schlagbohrmaschine, Schraubendreher, Hammer, Dübel und Schrauben je nach Wandtyp.**

**Beachte: Holzflächen vor Feuchtigkeit, Putz und vor allem vor Kratzer, Scheuerspuren oder Druckstellen schützen.**

**Sehr verehrter Kunde - die von Ihnen ausgewählten KONOLD-Türen bestehen aus dem Naturprodukt "HOLZ"! Vor der Montage sind deshalb alle Teile auf Qualität zu prüfen. Abweichungen in Farbe, Struktur, Maserung (wild u. schlicht), kleine Asteschlüsse, Gallen oder Narben zeugen von der Echtheit, sind natürlich und letztendlich ein Zeichen für die Verwendung echten Holzes - also naturgemäß - und nicht qualitätsmindernd.**

**Vorausgehende bauseitige Leistung:**

Gipsarbeiten (im Trockenbau) oder Putzarbeiten (bei Massivbau). Es ist darauf zu achten die Putznetze in der äußeren Putz/Gipsschicht einzuarbeiten. Alle Hohlräume am Profil und am Putznetz sollen aufgefüllt werden. **Putzdetails, sowie Anschlußarbeiten bzw. Anbindung zur Wand müssen im Vorfeld den bauseitigen Anforderungen/Situation gerecht durchgeführt werden.** Da wir nur Empfehlungen aussprechen können raten wir Ihnen dringend: **Besprechen Sie diese Details gemeinsam mit dem ausführenden Putzer/Gipsler.**

**Vorausgehende Montage der Putzkantenzarge:**

Verpackung öffnen und die Putzzarge entnehmen. Prüfen Sie die Teile vorher auf Fehler. Beanstandungen können nach dem Einbau nicht mehr berücksichtigt werden. Wählen Sie je nach Wandart die richtigen Schrauben zur Montage aus. Zum Beispiel können für Mauerwerk geeignete Rahmendübel aus Kunststoff mit Rahmenschrauben z.B. 10x135mm verwendet werden oder AMO-Fensterbauschrauben (nicht im Montageumfang enthalten). Stellen Sie die vormontierte Putzkantenzarge in die Maueröffnung. Hinterlegen Sie die Zarge so, daß durch das Verschrauben und die späteren Putzarbeiten die Zargenteile gerade bleiben. Richten Sie die Zarge lotrecht, winkelgenau und achten Sie darauf daß die Zarge nicht windschief eingebaut wird. Verdübeln/Verschrauben Sie die Teile mit der Wand. Es kann zusätzlich mit Baukleber gearbeitet werden. Die Schraubenköpfe müssen alle versenkt sein. Klicken Sie nun das Putznetz im Aluprofil ein. Im Eckbereich müssen dazu die Kunststoffstege ca. 10cm gekürzt werden, die Netze sollen überlappen.

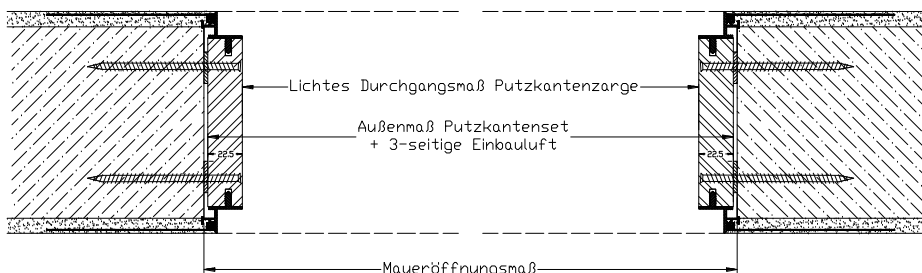


Abb.1:

# Montageanleitung für WABU 2

## I. Montage Abschnitt:

Verpackung öffnen und die Blockzarge entnehmen. Prüfen Sie die Teile vorher auf Fehler. Beanstandungen können nach dem Einbau nicht mehr berücksichtigt werden. Anschlag und DIN – Richtung festlegen. Wir empfehlen die Blockzarge ebenfalls über Wandanker an der Rohwand zu befestigen. Wählen Sie je nach Wandart die richtigen Schrauben zur Montage aus (nicht im Montageumfang enthalten). Legen Sie die Lage/Höhe der Befestigungslöcher fest (Abb.2 oder 3) und übertragen Sie diese auf die Blockrahmenteile. Es empfiehlt sich vorher die Wandbefestigungslöcher durch die schon montierte Putzkantenzarge hindurch zu bohren (min. 2 Löcher (A) und (B) im Höhenbereich der Bänder). Bei 2-flügligen Elementen muß zusätzlich im mittleren Bereich oben quer min. 1x befestigt werden (C). Es kann auch leicht schräg gebohrt werden. Entnehmen Sie vor der Bearbeitung die PVC-Dämpfungsprofile aus der Blockzarge und bohren Sie im Falzgrund im Bereich der Dichtung. Der Schraubenkopf muß entsprechend vorgesenkt werden, so daß nach Eindrehen der Wandanker die Schraubenköpfe bündig mit dem Falz abschließen.

## II. Montage Abschnitt:

Stellen Sie nun die vormontierte Blockzarge in die Mauerlaibung ein. Vermitteln Sie die vorhandene Luft. Anschließend lotrecht ausrichten und durch einschieben von langen Furnierstreifen die Blockzarge fixieren. Das Türblatt einbauen um den richtigen Sitz, Falzmaße und Lage des Blockrahmens zu überprüfen.

**Wir gehen davon aus, daß die Blockzarge auf die Solllage = Oberkante Fertigfußboden (OFF) aufgesetzt wird. Fliesen- oder Parkettböden reduzieren die Türluft. Dies muß vor dem Einsetzen des Elementes berücksichtigt werden.**

Die Wandbohrungen können nun vorgenommen werden. Im Bereich der Schrauben sollte druckfest hinterlegt werden. Anschließend werden die Rahmendübel in die Bohrungen der Blockzarge durch die Putzkantenzarge in die Wand eingesteckt und mit Schrauben an der Wand verschraubt. (Alternativ können mit einem kleinen Bohrer auch die Befestigungspunkte auf die Wand übertragen werden, die Blockzarge für die Steinbohrarbeiten herausgenommen und anschließend wieder an die alte Position eingestellt werden.) Nach der Wandverschraubung können die Fixier-Furnierstreifen wieder entnommen werden. Die Dämpfungsprofile wieder einsetzen. Das Türblatt kann nun über die verstellbaren Bandteile ausgelotet und eingestellt werden. Die Montage ist nun soweit fertig. **Achtung: Die mechanische Befestigung an der Wand mit Schrauben muß entsprechend auf Blockrahmengometrie und auf den Wandaufbau abgestimmt sein. Unter Umständen müssen auch mehrere Schrauben rechts und/oder links zu einem sicheren Halt bzw. Lastabtrag in die Wand verwendet werden.** Nun kann der vorgesehene Drücker montiert werden.

## III. Montage Abschnitt:

Nun kann der Luftspalt zwischen Blockzarge und Putzkanten Aluprofil (Abb.: 4 oder 5) 3-seitig auf beiden Seiten dauerelastisch verfugt werden. Verwenden Sie dazu Acryl/Silikondichtungsmasse. Die Verfugung dient zur Lichtdichtheit und Luftdichtheit im Anschlussbereich.

**Die bei Blockzargen verarbeiteten hochwertigen Holzwerkstoffe sind nicht feuchtigkeitsbeständig. Wir empfehlen deshalb bei Steinböden und PVC-Belägen die Blockrahmen mit ca. 2 mm Bodenfreiheit einzusetzen und dauerelastisch abzudichten (Silikondichtungsmasse). Die Längsteile müssen aber hier um dieses Maß gekürzt werden. Ansonsten wird die Bodenfuge vom Türblatt zum OK-FFB zu groß.**

**Wir haben die Blockzarge sorgfältig gefertigt! Sollten sie dennoch Grund zur Beanstandung haben, geben Sie uns bitte über Ihren Händler die Daten aus dem Etikett der dort befindlichen Informationen (auf der am Boden befindlichen Transportleiste der vormontierten Blockzarge aufgeklebt) an. Wir werden uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen!**

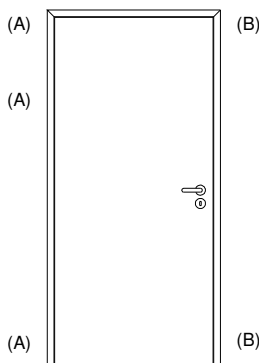


Abb.2: Ansicht 1-flügl. Blockzarge (überschlagseitig)

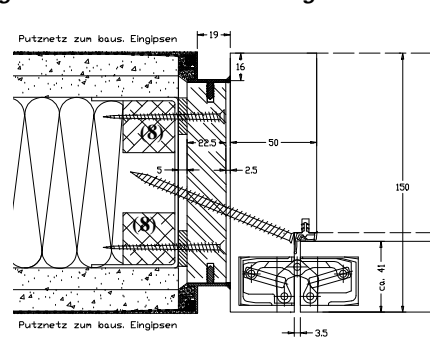


Abb.4: Beispiel in Trockenwand

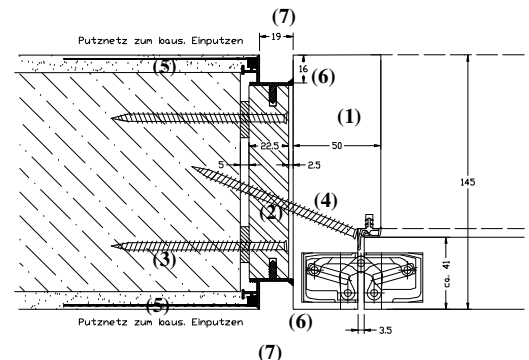


Abb.5: Blockzargen-Querschnitt 145/50mm mit Putzkantenbrett und Putznetz

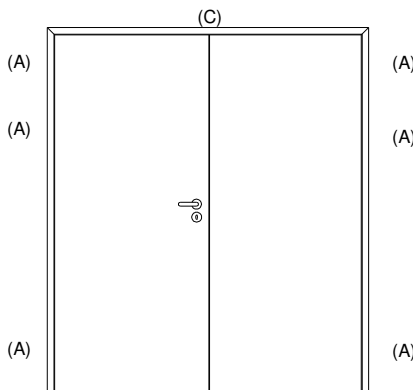


Abb.3: Ansicht 2-flügl. Blockzarge (überschlagseitig)

"Rohe" Flächen unbedingt vor Feuchtigkeit schützen!

- |  |  |
|--|--|
| ① Blockzargenlängsteil stumpf 50mm     | ② Putzkantenbrett (Zarge) mit Schiene für Putznetz |
| ③ Befestigungsbeispiel Putzkantenzarge | ④ Befestigungsbeispiel Blockzarge                  |
| ⑤ Putznetz                             | ⑥ bauseitige Acryl/Silikonfuge                     |
| ⑦ Schattenfuge z.B. 19 x16mm           | ⑧ Montageleisten als Hinterlegung                  |

**Empfehlungen zum Wandanschluss** (kann je nach baulicher Situation und Wandart unterschiedlich sein!):

**Putzdetails, sowie Anschlußarbeiten bzw. Anbindung zur Wand müssen im Vorfeld den bauseitigen Anforderungen/Situation gerecht durchgeführt werden.**

**Besprechen Sie diese Details gemeinsam mit dem ausführenden Putzer/Gipsler, da wir nur Empfehlungen zur Montage aussprechen können.**

Achten Sie auf einen sauberen, genauen Einbau der Putzbretter/Eckschienen/Putzprofile oder dergleichen. Eine spätere problemlose Endmontage der Blockzarge und deren Qualität hängt davon ab.

Im Weiteren empfiehlt es sich 1x im Jahr Wartungsarbeiten an Türelementen vorzunehmen. Bitte beachten Sie dazu auch unsere KONOLD-Wartungsanweisungen unter [www.konold.com](http://www.konold.com).